

1. Hinweise zur Prüfung:

a)

Das Fach Recht wird im Studiengang MAMA in zwei Veranstaltungen angeboten, von denen die erste im Wintersemester und die zweite, darauf aufbauende im Wintersemester angeboten wird. Die Prüfung findet im Sommersemester statt.

Die Prüfung bezieht neben den von mir und dem Lehrbeauftragten Seisler gelehrteten Inhalten weitere Inhalte (Degener: Antidiskriminierungsrecht; Schilberg: Recht in Kirche und Diakonie, Arbeitsrecht in Kirche und Diakonie) ein. Hinsichtlich der Prüfungs inhalte aus den Seminaren von Frau Degener und Herrn Schönberg sprechen Sie sich bitte mit diesen im kommenden Wintersemester ab.

b)

Die Prüfung ist eine Fragenklausur. Sie besteht aus zehn offenen Fragen, davon vier zu meinen Seminaren zum Recht der sozialen Sicherung, vier zum Thema Antidiskriminierungsrecht und zwei zum Thema (Arbeits-)recht in Kirche und Diakonie.

c)

Einen Fragenkatalog für meine Seminare (Recht der sozialen Sicherung) finden Sie unten. Aus diesem Fragenkatalog werden die vier Fragen der Prüfung für den Bereich Recht der sozialen Sicherung entnommen.

2. Themen der Veranstaltungen sind bei mir (zusätzlich also Schilberg und Degener):

a) WS

- Aufbau und historische Entwicklung des SGB
- Grundsicherungsrecht (gegebenenfalls Wiederholung)
- Kinder- und Jugendhilferecht (gegebenenfalls Wiederholung)
- Sozialrecht

b) SS

- Recht der sozialen Dienste und Einrichtungen
- Praxis der Einrichtungsfinanzierung und Entgeltkalkulation

3. Das Studium im Wintersemester

a)

Im Wintersemester sollen Sie die unter 2 a) dargestellten Themen bearbeiten. Zum Teil handelt es sich dabei um Kenntnisse, die einige der Studierenden bereits im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit erworben haben. Da nur ein Teil der Studierenden dieses Masterstudiengang an der EvH studiert hat und auch nicht alle Studierenden der EvH die o.a. Kurse absolviert haben, müssen die o.a. Themen bearbeitet werden. Soweit Fragen aus dem Bereich Jugendhilferecht bzw. Grundsicherung enthalten sind, ist dies zum Teil eine Wiederholung aus dem Bachelorstudiengang Soziale Arbeit an der EvH; je nach Kenntnisstand können diese Fragen also übersprungen werden; dies ist eine Frage der Selbsteinschätzung.

Sie sind frei in der Frage, ob Sie das Material in der Einführungswoche bearbeiten oder ob Sie es im Laufe des Semesters bearbeiten. Beachten Sie aber auch die Stofffülle. Es wird nicht ausreichen, erst unmittelbar vor der Prüfung im Sommersemester mit der Bearbeitung zu beginnen. Auf Wiederholung ist erforderlich.

b)

Hören Sie sich die bereitgestellten Podcasts an und studieren Sie die Studienkarten.

4. Aufgaben und Material für das Wintersemester

a) Aufbau und historische Entwicklung des SGB

Studieren Sie folgendes Material:

- Studienkarten „Recht der Sozialen Dienste und Einrichtungen“
- Podcasts MAMA I - IV

Aufgaben

- Welche Sozialversicherungsgesetze gibt es?
- Welche Fürsorgegesetze gibt es im Sozialgesetzbuch?
- Was ist der Unterschied zwischen Fürsorge- und Versicherungsleistungen?
- Welche Rolle spielen das SGB IV und das SGB IX im System des SGB?
- Wo finden sich Leistungen zugunsten von Menschen mit Behinderungen?

b) SGB II

Studieren Sie folgendes Material:

- Studienkarten Grundsicherungsrecht
- Podcasts Grundsicherungsrecht

Fragen:

- Was versteht man unter dem Subsidiaritätsprinzip im SGB II?

- Existenzsichernde Leistungen werden auf Basis des SGB II, SGB XII und des Asylbewerberleistungsgesetzes gewährt. Wovon hängt es ab, wer nach welchen Gesetzen Leistungen erhält?
- Welche wesentlichen Neuerungen wurden mit der sogenannten „Hartz- IV-Gesetzgebung“ im SGB II eingeführt?
- Nach welchem Prinzip (Prüfungsschema) werden Grundsicherungsleistungen berechnet?
- Was versteht man unter einer Bedarfsgemeinschaft?
- Welche Wirkung hat die Zugehörigkeit zu einer Bedarfsgemeinschaft?
- Welchen Anreiz setzt der Gesetzgeber in § 11 b SGB II, um Leistungsberechtigte zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit zu bewegen?
- Wie wird das Kindergeld im System des SGB II berücksichtigt?

c) Eingliederungshilfe

Studieren Sie folgendes Material:

- Aufsatz Therapeutische Hilfen für junge Menschen – problematische Schnittstellen zwischen SGB V, SGB VIII und SGB XII (insbesondere 3.)
- Folien Jugendhilfe Psychiatrie (insbesondere 10 und 11); die Folien gehören zu dem vorstehenden Aufsatz; dieser geht wiederum auf eine entsprechende Vortragsreihe zurück

Aufgaben

- Was versteht man unter dem sogenannten zweigliedrigen Behinderungsbegriff?
- Welche Leistungen zugunsten von Menschen mit Behinderungen gibt es jeweils in SGB V, SGB VIII und im SGB XII?
- Welche Zuständigkeitskonflikte gibt es im Bereich der Eingliederungshilfe?
- Welche Konsequenzen hat dies für die Hilfesuchenden und wie können sich diese bei verweigerter Leistung wehren?

d) Kinder- und Jugendhilfe

Studieren Sie folgendes Material

- Studienkarten Kinder- und Jugendhilferecht
- Podcasts Kinder- und Jugendhilferecht

Aufgaben

- Gibt es eine spezielle Leistung für junge Mütter/Väter mit ihren Kindern?
- Nennen Sie die Voraussetzungen für die Gewährung von Hilfe zur Erziehung.
- Welche Hilfen können im Rahmen von Hilfe zur Erziehung gewährt werden? Was versteht man unter dem Begriff „insbesondere“ in § 27 SGB VIII?
- Was versteht man unter dem Bedarfsdeckungsgrundsatz in der Jugendhilfe und wo ist der geregelt?
- Welche Regelungen gelten für das Hilfeplanverfahren?
- Unter welchen Voraussetzungen können auch jungen Volljährigen Hilfen gewährt werden?

- Welche Leistungen gibt es für junge Menschen mit seelischer Behinderung?
Unter welchen Voraussetzungen werden diese Leistungen erbracht?
- Was versteht man unter dem sogenannten Wunsch- und Wahlrecht?

e) Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz

Studieren Sie folgendes Material:

- Auszug aus Studienkarten Allgemeiner Teil
- Auszug aus „Geltendmachung von Jugendhilfeansprüchen ...“

Aufgaben

- Was ist ein Verwaltungsakt?
- Was ist Ermessen im Unterschied zum Rechtsanspruch? Und was ist im Unterschied zum Ermessen unter einem unbestimmten Rechtsbegriff zu verstehen?
- Was versteht man unter Bestandskraft?
- Wie kann ein Betroffener sich gegen einen Verwaltungsakt wehren?
- Wie kann gegen die Versagung einer staatlichen Sozialleistung Rechtsschutz geltend gemacht werden?
- Welche Möglichkeit des Eilrechtsschutzes gibt es und was sind die Voraussetzungen für die Einlegung dieses Rechtsmittels?
- Welche Verfahrensgesetze sind Bereich des Sozialrechtes von Bedeutung?
Wann findet welches dieser Gesetze Anwendung?
- Was ist der Unterschied zwischen sachlicher und örtlicher Zuständigkeit?
- Was versteht man unter Nachrang?
- Welche gesetzlichen Regelungen zum Umgang mit Zuständigkeitskonflikten gibt es?
- Was versteht man unter dem Amtsermittlungsgrundsatz?
- Gibt es ein Recht auf Akteneinsicht?
- Welche Fristenregelungen sind im Verfahrensrecht zu beachten?